

DREAMS & PRAYERS

JOAQUIN TURINA (1882–1949)

Gebet des Torero op. 34
für Streichquartett

W.A.MOZART (1756-1791)

Klarinettenquintett A-Dur KV 584



OSVALDO GOLIOV (*1960)

The Dreams & Prayers of Isaac the Blind
für Klezmer-Klarinette & Streichquartett

Oswaldo Goliovs Quintett hat das Zeug dazu, zum modernen Klassiker zu werden. Mit allen Möglichkeiten und Techniken des Streichquartetts bestens vertraut, gesellt der Komponist dem Gattungsprimus einen Klarinettenisten an die Seite. Aber nicht irgendeinen, sondern einen, der sich auf die Kunst und Geschichte der Klezmermusik versteht, jene Stilrichtung, deren Puls ganz die traditionelle jüdische Musik atmet. Mit dieser Volksverbundenheit ist Goliovs Mozart näher, als man meinen möchte. Dieser hat sich immer als bodenständiger Musiker verstanden und seine Opernarien wurden auf der

Gasse gepfiffen. Auch die Klarinette war zu seiner Zeit - gerade Mode geworden - vor allem ein Volksmusikinstrument. Turina musste sich noch keine Gedanken darüber machen, ob der Stierkampf „politically correct“ ist. Sein „Gebet“ für Streichquartett erweckt innerhalb von wenigen Minuten das Kolorit der spanischen Arena zum Leben, in der der kraftstrotzende Torero - angesichts der bevorstehenden Endlichkeit demütig geworden - die Augen zum Himmel richtet. Der für seine Vielschichtigkeit und Stilvirtuosität gefeierte David Orlowsky ist der kongeniale Partner für dieses abwechslungsreiche Programm.

*„Wer sich, gemeinsam mit David Orlowsky und dem Casal-Quartett darauf einlässt, den überfällt schon in den ersten Takten die Erkenntnis: Ich befinde mich auf einer emotionalen Achterbahnfahrt. Orlowsky lässt es zischen, flüstern, krachen, keuchen und stöhnen – und weiss sich dabei kongenial unterstützt vom Casal-Quartett.“ **Aargauer Zeitung***

David Orlowsky

Klarinette

casalQuartett

Felix Froschhammer

1. Violine

Rachel Späth

2. Violine

Markus Fleck

Viola

Andreas Fleck

Violoncello

